

Kurzleitfaden zur Vorbereitung der mündlichen Vortragsprüfung

Problemfrage

Bitte formulieren Sie vor Prüfungsbeginn eine konkrete Fragestellung an Hand derer Sie einen zu lösenden Sachverhalt lösen möchten. Hierbei muss es sich um ein komplexes Problem der betrieblichen Praxis handeln. Die Fragestellung ist hinreichend konkret zu formulieren.

Beispiel

Nicht prüfungsfähige Fragestellung:

Die Digitalisierung der Steuerberatungskanzlei XY mit der Kanzlei-Software des Unternehmens XY

Prüfungsfähige Fragestellung:

Digitale Zusammenarbeit zwischen Steuerberatungskanzlei und Mandant

Wie lassen sich Mandanten für die Nutzung der Kanzlei-Software des Unternehmens XY gewinnen?

Hinweis:

Bitte vergewissern Sie sich, dass die Problemfrage den inhaltlichen Vorgaben nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 Prüfungsordnung-FAIT entspricht.

Gliederung

Eine Gliederung sollte mindestens folgende Inhalte berücksichtigen

- Beschreibung der Problemfrage
- Theoretische Rahmenbedingungen
- Darstellung der möglichen Lösungsoptionen
- Entscheidung nebst Begründung
- Fazit

Tipp:

Besprechen Sie gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen eine konkrete Problemfragestellung, die Sie sodann aufarbeiten und präsentieren.

Hinweis:

Grenzen Sie Ihr Thema so ein, dass der Vortragsstoff und das Prüfungsgespräch für Sie beherrschbar bleiben.